Ihre Geschichte ist wichtig.

Aufarbeitung von Fällen sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt im Kinderdorf „Am Köllnischen Wald“ (ehemals Kindervollheim St. Konrad) von 1958 bis heute.

Wir laden Betroffene, Angehörige, aktuelle und ehemalige Mitarbeitende sowie weitere Zeitzeug*innen zur Teilnahme ein:

INTERVIEWSTUDIE

Sprechen Sie mit uns.

In einem geschützten Gespräch schildern Sie Ihre Erfahrungen oder geben Hinweise zu Geschehnissen.

- Freiwillig und jederzeit beendbar
- Persönlich am Ort Ihrer Wahl (z.B. Caritas Bottrop, bei Ihnen Zuhause) oder per Telefon und Video
- Anonyme Kontaktaufnahme ist möglich
- Gerne kann eine Vertrauensperson beim Gespräch anwesend sein

Melden Sie sich bis spätestens 31.01.2027.

BEGLEITGREMIUM

Gestalten Sie mit.

Betroffene und Zeitzeug*innen sind eingeladen, die Aufarbeitung zu begleiten und ihre Sichtweisen einzubringen. Eine Teilnahme ist auch ohne Interview möglich.

- Mindestens zweimal im Jahr Sitzungen
- Vor Ort oder digital
- Vertraulich und unabhängig moderiert
- Reise- und Teilnahmekosten werden übernommen

Ab sofort suchen wir Interessierte für die Teilnahme am Begleitgremium.

IHRE ANSPRECHPERSON

Christian Götzl

Universität Ulm
Lindenallee 2
89312 Günzburg

Tel.: 08221/96-2858
Mobil: 01525 9224153
E-Mail: christian.goetzl@uni-ulm.de

Mehr Informationen

Im Auftrag des Caritasverbands für die Stadt Bottrop e.V. führt das Team von Prof. Dr. Manuela Dudeck (Universität Ulm) diese Interviewstudie unabhängig durch. Weitere Informationen: https://www.caritas-bottrop.de/praevention-aufarbeitung/aufarbeitung/aufarbeitung

INTERVIEWSTUDIE UND BEGLEITGREMIUM IM ÜBERBLICK

Gut zu wissen

So läuft ein Interview ab

1 Kontakt aufnehmen

Schriftlich oder telefonisch. Auch anonym.

2 Informiert werden

Das Forschungsteam erklärt Ziel und Ablauf sowie Datenschutz und Schweigepflicht. Keine Verpflichtung zur Teilnahme.

3 Termin und Ort festlegen

Räume der Caritas Bottrop, Räumlichkeiten in Köln oder bei Ihnen zu Hause. Auch per Telefon oder Video.

4 Das Gespräch

Etwa 1,5 bis 2 Stunden. Unterbrechen oder Beenden jederzeit ohne Begründung möglich. Eine Vertrauensperson darf gerne beim Gespräch dabei sein. Bei Bedarf ist eine Nachbesprechung möglich.

Ihre Aussagen sind geschützt

- Es wird nur der Ton aufgezeichnet.
- Die Aufnahme wird nach der Abschrift gelöscht.
- Veröffentlicht werden nur anonymisierte Ergebnisse.
- Eine Abschrift des Gesprächs können Sie nach der Verschriftlichung erhalten.
- Teilnehmende erhalten auf Wunsch die Ergebnisse der Aufarbeitung als Print und/oder digitale Ausgabe.

Das Begleitgremium

Ziel: Die Aufarbeitung soll *mit* Betroffenen erfolgen und nicht nur *über* sie.

Aufgaben im Begleitgremium

- Erfahrungen und Anliegen einbringen
- Über den Stand der Untersuchungen informiert werden und Fragen stellen
- Ergebnisse vorzeitig erfahren und diskutieren
- Eine Erinnerungskultur mitentwickeln

Wer dabei ist

Gesucht sind mindestens zwei ehemalige Heimkinder. Dazu werden Vertretungen des Vorstands der Caritas Bottrop und die Leitung des Kinderdorfs teilnehmen. Auf Wunsch kann eine externe Vertrauensperson der Betroffenen teilnehmen.

Rahmen

- Unabhängige Moderation
- Sitzungen nicht öffentlich
- Sie müssen nicht über Erlebtes sprechen
- Mitarbeit kann jederzeit ohne Nachteile beendet werden
- Reise- und Teilnahmekosten werden übernommen
- Eine Aufwandsentschädigung ist vorgesehen

Das Gremium wird gemeinsam mit allen Mitwirkenden weiterentwickelt. Ziel ist es, die unabhängige Untersuchung zu ergänzen und zu unterstützen. Die Mitwirkung am Gremium ersetzt jedoch keine Interviewteilnahme.

Fühlen Sie sich von diesen Inhalten belastet? Bleiben Sie damit nicht allein. Hier finden Sie unabhängige und anonyme Hilfe und Beratung:

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

0800 22 55 530

Kostenfrei und anonym. Mo, Mi, Fr 9:00 bis 14:00 Uhr, Di, Do 15:00 bis 20:00 Uhr

hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Rund um die Uhr, kostenfrei und anonym

telefonseelsorge.de

Herausgeberin: Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Ulm, Lindenallee 2, 89312 Günzburg. Verantwortlich: Prof. Dr. Manuela Dudeck. Stand: November 2026.